

314-6		T ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 ²	T ¹
Abteilseite	Vorhang oben						X				X			
	Vorhang 1/3				X		X							
	Vorhang halb	X				X				X				
	Vorhang fast unten								X		X		X	
	Vorhang unten			X										
	Liegen	X	X			X	X	X						
	Leiter	X	X			X	X	X			X			
	Sitze				X	X				X	X	X		
Gangseite Abteiltür	Vorhang auf			X									X	
	Vorhang halb auf								X		X			
	Vorhang geschlossen	X		X	X	X		X			X			

¹ Toilette
² Dienstabteil, zwei Räume mit Waschbecken

Öffnen des Modells

Hinweise auf die Vorgehensweise sind nicht vorhanden. Im Gegensatz zu Modellen anderer Hersteller sind die Seitenwände samt Dach aus einem Stück. Der Wagenboden wird durch Rastnasen festgehalten. Unter Zuhilfenahme von Zahnstochern ist der Wagen zügig geöffnet (**Bilder 24 + 25**).

Halterungen für eine Innenbeleuchtung und Löcher zur Kabelführung sind nicht vorhanden. Zwar könnten Halterungen den Einbau erleichtern, allerdings blieben hier dann die «Endplattformen» unbeleuchtet.

Die beiden anderen Fahrzeuge sind nahezu baugleich. Besonders fallen bei diesen die gesickten Dächer auf. Erfreulicherweise hat A.C.M.E. sich die Mühe gemacht, die Inneneinrichtung bezüglich der Abteilgestaltung nicht identisch nachzubilden.

«Bcz» und «D» in Schiefergrau

Auf den Liegewagen «Bcz» trifft, außer der Farbgebung, obige Beschreibung zu (**Bilder 26 + 27**).

Bagagliaio Tipo UIC-X im Modell

Mehr Aufwand verlangt die Nachbildung des italienischen Gepäckwagens (**Bilder 28 + 29**). Ähnlich dem Liegewagen hat das Modell vordrigerechte eine Gang- und eine Stauraumseite. Letztere ist gekennzeichnet durch acht Fenster, wobei das Toilettfenster, wie bei dem Liegewagen auch, weiß gestrichen ist. Die Gangseite hat dagegen fünf Seitenfenster, jeweils ohne die der Türen gerechnet. Dazu kommen jeweils zwei Rollo-Vorhangtüren, durch die ein schnelles Verladen von Gepäckstücken möglich ist.

Besonders markant ist die beidseitige Ausbuchung (**Bild 30**) mit schmalen Kontrollfenstern, die einen Blick entlang des Zuges, ohne den Kopf aus einem Fenster strecken zu müssen, ermöglichen.

Der vorhandene Gang (**Bild 31**) erlaubt es, den Wagen nicht zwingend am Anfang oder Ende eines Zuges einzuröhren, so dass der Wagen inmitten der Zugreihung durchaus dem Vorbild entspricht.

Abschließend kann gesagt werden, dass es A.C.M.E. gelungen ist, hervorragende Fahrzeuge auf die Modellgleise zu bringen.

Welche Wünsche bleiben noch offen?

- Feine Radsätze, beidseitig profiliert, mit Rp25-Norm und schmaler Lauffläche.
- Eine hochwertige, vielleicht individuell (analog vor dem Einbau oder digital) schaltbare Innenbeleuchtung.



Bilder 26 + 27 Schiefergrauer Bcz 61 83 50-70 301-2



Bilder 28 + 29 Seitenansichten des D 51 83 95-70 073-6.